

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	23 (1907)
Heft:	19
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heinr. Hüni im Hof in Horgen

(Zürichsee)

Gerberei

+ Gegründet 1728 +

Riemenfabrik 2995 06

Alt bewährte
la Qualität

Treibriemen

mit Eichen-
Grubengerbung

Einzige Gerberei mit Riemenfabrik in Horgen.

Schweizerinnen, Italienerinnen, Bulgarinnen oder Böhminen dieses Heim füllen werden, ist eine Frage der Zeit und ist nur zu hoffen, daß dieses Werk gute Früchte für Arbeiter wie Arbeitgeber bringt.

Zu Starckenbach (Toggenburg) ist die Sägerei und mechanische Schreinerei von Oswald Huber wieder neu errichtet worden und sämtliche Räumlichkeiten sind bereits unter Dach. Diese Woche hat die „blanke Säge“ wieder die ersten Tannenbäume zerschnitten. Das alte Gebäude ist bekanntlich letzten Februar in einer heftigen Schneesturmnacht vollständig niedergebrannt.

Schulhausbau Grellingen. Die Einwohnergemeinde Grellingen beschloß in ihrer Sitzung vom 25. ds. den Bau eines neuen Schulhauses und setzte eine 13gliedrige Kommission ein, welche Pläne und Kostenberechnung vorzulegen hat.

Wasserversorgungen im Kt. Glarus. (Regierungsratsverhandlungen).

Das Projekt der Gemeinde Sool für die Erweiterung des dortigen Hydrantenetzes und für die Verbesserung der Quellenfassungen zu diesem Hydrantenetz wird genehmigt und an die zu Fr. 8300 veranschlagten Kosten der Ausführung ein Beitrag von 50 Prozent aus der Gebäudeaffekturanzkasse zugesichert.

Das Projekt einer Wasserversorgung im Hohensteinquartier in Glarus erhält die Genehmigung. An die zu Fr. 2435 veranschlagten, auf Hydrantenkonto fallenden Kosten sichert der Regierungsrat einen Beitrag von 50 Prozent aus der Brandaffekturanzkasse zu.

Ferner werden an 4 Wasserleitungen für Private in abgelegenen Bergliegenschaften je 25 % der Erstellungskosten bewilligt, insgesamt etwa Fr. 2000.

Verschiedenes.

Heimatschutz und Schulhausbauten. Die neueste Nummer der Zeitschrift der „Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz“ ist den Schulbauten gewidmet. Ein Text von Hrn. R. Wernly in Aarau wird durch eine ganze Serie Beispiele und Gegenbeispiele illustriert, die zeigen, wie neben langweiligen Kasernenbauten auch eine schöne Reihe von erfreulichen, der Landschaft wohlangepaßten und in ihrer Gesamtheit durchaus künstlerischen modernen Schulhäusern zu finden ist. Als lobenswert sind da hervorgehoben Schulprojekte für Solothurn, Neiden, Zürich, Kollbrunn (im Töftal), Rheineck, Herisau, Nyon; schöne, bereits ausgeführte Bauten bieten Degersheim, Malterz, Rheineck, Arbon und Veltheim.

Eidgenössisches Forstwesen. Das eidgenössische Departement des Innern gibt bekannt, daß die forstlich-wissenschaftliche Staatsprüfung an der Forstschule des

eidgenössischen Polytechnikums in Zürich bestanden haben die Kandidaten: Aubert Frant von St. Georges (Waadt), Bovet Ernst von Fleurier (Neuenburg), Cadotich Anton, von Savogino (Graubünden), Henggeler Karl von Unterägeri (Zug), Monachon Francois von Peyres-Possens (Waadt), von Drelli Adolf von Zürich, Schmid Frh. von Richterswil (Zürich) und Tribolet Albert von Neuenburg.

An die Stelle des wegen Ablaufes der Amtsdauer austretenden Herrn Jauch, Oberförster des Kantons Uri, wird zum Mitglied der Aufsichtskommission der Zentralanstalt für das forstliche Versuchswesen gewählt: Hr. Gustav Mettler, Oberförster des Kantons Zug.

Der Staat als Arbeitgeber. Einen neuen Versuch macht gegenwärtig der Staat Zürich als Arbeitgeber. Er läßt zurzeit sämtliche Brücken im obern Töftal frisch anstreichen und betreibt diese Arbeit versuchsweise in Regie. Er stellt die betreffenden Leute an und liefert auch das Material. Ein im Fache erfahrener Malermeister, der vom Staate fix besoldet wird, führt die Aufsicht über die Arbeiter und die Arbeit.

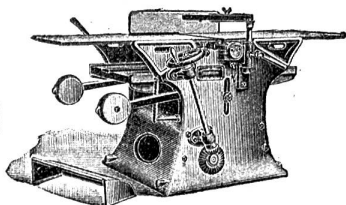
Das Holzquantum, das der großen Lawine im Schönmaad-Thon bei Schwanden (Glarus) zum Opfer fiel, ist noch erheblich größer ausgefallen, als anfänglich geschätzt worden war. Nach den Messungen der kantonalen Forstorgane, unter deren Aufsicht und Leitung die Aufarbeitung erfolgte, ergab sich ein Nutzungsquantum von 1300 Kubikmeter.

Zum Auffüllen von Rissen und Vertiefungen im Holze, besonders bei feineren Arbeiten, sollte man sich nicht des gewöhnlichen Glaserkittes bedienen, der nach dem Hartwerden an den Rändern rissig wird, ebenso wenig des Spiegellacks oder Schellacks. Alle mit solchem Kitt behandelten Stellen fallen auch zu sehr ins Auge. Ein Praktiker im „Zentralblatt f. d. d. Holz.“ empfiehlt statt dessen eine andere und bessere Kittmasse: weißes Seidenpapier wird in Wasser vollständig aufgeweicht und durch tüchtiges Durchkneten mit Leim zu einem Teig geformt, dem man durch Erdfarben möglichst den Farbenton des Holzes gibt. Dem Teig setzt man dann noch gebrannte Magnesia zu und drückt ihn fest in die Rissen, Sprünge und Löcher ein. Dieser Kitt verbindet sich sehr fest mit dem Holze und behält nach dem Trocknen seine glatte Oberfläche.

Das Sägen harziger Hölzer, insbesondere von amerikanischem Pitchpine, wird dadurch erleichtert, daß das Sägeblatt mit Petroleum bestrichen wird. Einsetzen hilft wenig. Bei Bandsägen bringt man nahe oberhalb der über dem Schneidetisch befindlichen Führung ein Stück Filz an, welches das Sägeblatt lose umschließt und von Zeit zu Zeit mit Petroleum getränkt wird.

Maschinenfabrik u. Eisengiesserei Schaffhausen

vormals J. Rauschenbach
Schaffhausen.



Kombinierte Hobel- und Abrichtmaschine

450 und 600 mm breit, auch zum **Nuten und Fugen** eingerichtet; auf Wunsch kombiniert mit Bohraparat.

Speziell für kleinere Betriebe zu empfehlen.

Zahlreiche Referenzen.

[1386 h]

Prospekte kostenlos.

Beim Einschlagen von Drahtstiften in Brettern verhütet man das Versten (Reißen) der letzteren, wenn, wie wir im Zentralblatt, Stuttgart, lesen, die Spitze des Nagels mit dem Hammer ganz flach geschlagen und dann diese entstandene Fläche nicht parallel mit den Fasern des Brettes, sondern quer zu diesen stehend eingetrieben wird.

Eine der größten Tannen, welche sich längs der Straße La Chaum du Milieu-Des Ponts hinziehen, wurde letzten Donnerstag von einem so heftigen Blitzschlage getroffen, daß ein schraubenförmiges Holzband von 30 Centimeter Breite und 5 Centimeter Dicke 3 Meter unter dem Gipfel bis zum Fuße des Baumes weggerissen wurde. Große Äste wurden zersplittert und bis 40 Meter weit geschleudert.

Ein historischer Baum, eine mächtige Eibe, deren Alter auf mindestens 1000 Jahre geschätzt wird, ist bei einem der letzten heftigen Gewitter im Brandnertale (Vorarlberg) schwer beschädigt worden, so daß sie durch menschliche Kunst vor völliger Vernichtung geschützt werden muß. Der zirka 8 Meter hohe Hauptstamm hat in Mannshöhe noch einen Durchmesser von über einem Meter. Der Stamm ist beinahe ganz hohl, doch zeigen die oberen Äste das üppigste Leben und treiben alljährlich kräftige Blüten. Eine interessante Erscheinung bietet einer der unteren Äste, auf dem sich ein vollkommen selbständiger neuer Stamm gebildet hat, der bereits einen Durchmesser von zirka 30 Centimeter hat. Von der Waldverwaltung Bludenz aus wurden Vorkehrungen getroffen, welche dem Baumkreis noch eine weitere lange Reihe von Lebensjahren verbürgen. Auf der Spitze — den Gipfel hat ein Blitzstrahl vielleicht schon vor Jahrhunderten glatt abgezwickelt — wurde eine rote Flagge angebracht, so daß die Eibe nunmehr auch von Fremden leichter gefunden werden kann.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

469. Welche Baufirma liefert eine fertige 6-Zimmer-Villa im Schweizertal an das Bodensee-Ufer, nicht aus Holz oder Stein, sondern aus Zementholzdielen und Gussdach? Antworten im Briefkasten erbeten.

470. Wer liefert Modelle zur Gipssteinfabrikation (mit Nut und Feder)? Offerten unter Chiffre G 470 an die Exped.

471. Wer hätte zwei alte, gutehaltene Gusswalzen, vielleicht von einer Fruchtbrechmaschine, 300 mm lang, 300 mm Durchmesser, wenn möglich gerade gerippt, billigt abzugeben?

472a. Wie dick muß das Steinbett und das Betonage in einer Turnhalle sein, um einem in Asphalt gelegten Parkettboden garantieren zu können? b. Zu welchem Preise ist ein Parkettboden, II. Qualität, in Asphalt gelegt, erhältlich, Größe 180 m²? Offerten unter Chiffre A 472 an die Exped.

473. Welche Seilerei liefert zu vorteilhaftem Preise Ruder oder auch Abwerf genannt? Offerten mit äußersten Preisangaben an J. Mayoral, Zofingen.

474. Wer liefert gußeiserne Muffenröhren für Wasserleitungen, Schieberhähnen und Hydranten von deutscher Herkunft? Offerten unter Chiffre M 474 befördert die Exped.

475. Wer liefert Mischmaschinen zur Fabrikation von Steinhölzbohlen? Offerten unter Chiffre R 475 an die Exped.

476. Wer liefert eine gutehaltene Drehbank von 30 bis 40 cm Spindelhöhe in der Kröpfung und 1—2 m Drehlänge? Offerten unter Chiffre D 476 an die Exped.

477. Wer liefert kleine Holzfräsen mit Gestell? Offerten unter Chiffre H 477 an die Exped.

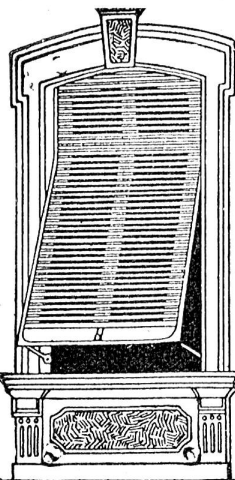
478. Welches ist das beste Ofensystem für Schreinereien und wer liefert solche Ofen?

479. Wer fabriziert als Spezialität Schmirgelschleifmaschinen für mech. Werkstätten etc.? Offerten an die Exped. unter Chiffre A 479.

Wilh. Baumann, Horgen

Rolladen-Fabrik

476u



Ältestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz
Vorzüglich eingerichtet.

Holzrolladen aller Systeme.

Rolljalousien

mit eiserner Federwalze
eingeführt 1892; vorzüglich bewährt
Praktisches und bestes System,
besonders für

Schulhäuser, Hôtels etc.

Zugjalousien ~ Rollschutzwände

~ Jalousieläden ~

Ausführung je nach Wunsch in einheimischem, nordischem oder überseeischem Holze.

Vertreter: Herr Robert Häusler, Bern, Beaumont Werdtweg 17.
„ Emil Zürcher, Baumeister, Heiden.
„ Max Stephan, Schlossermeister, Pérolles-Freiburg.